

Wie erkenne ich sexuellen Missbrauch?

Kindern und Jugendlichen fällt es oft schwer, Missbrauch frühzeitig zu erkennen. Harmlos erscheinende Blicke oder Äußerungen über das Aussehen bzw. den Körper können schon ein Anfang sein. Auch die Präsentation pornographischer Materials oder der Versuch, das Kind mit der Kamera in eindeutigen Posen bzw. nackt aufzunehmen, kann als sexueller Missbrauch ausgelegt werden, selbst wenn es keinen direkten Körperkontakt gibt. Kommt es jedoch zu ungewollten Berührungen, Zärtlichkeiten und Küssen, zeigen sich Erwachsene oder ältere Jugendliche nackt oder soll bei sexuellen Handlungen zugesehen werden, so darf

von sexuellem Missbrauch ausgegangen werden. Ebenso erfüllt sich der Tatbestand bei der Aufforderung zum Geschlechtsverkehr und Penetration in jeglicher Form.

Da Kinder manche mögliche Situation sexuellen Missbrauchs nicht richtig einzuschätzen wissen, sollten sie ermuntert werden, bei Unbehagen oder Angst Hilfe zu holen. Das Kind muss sich jemandem anvertrauen. Sei es den Eltern, Verwandten, Lehrern, Freunden oder einer entsprechenden Beratungsstelle. Auch wenn der Täter dies durch Drohungen bzw. Einschüchterung zu unterbinden versucht, kann der Missbrauch nur so beendet werden.

Sonja Bradl

